

02_2022

TIERISCH AKTUELL

**KOSTENLOS
MITNEHMEN!**

**HERBSTZEIT – IGELZEIT
IM TIERHEIM LIPPSTADT**

**KATZENSCHUTZ-
VERORDNUNG
– UND JETZT?**

**ENERGIEWENDE
IM TIERHEIM**



100 JAHRE ERFAHRUNG MIT GESUNDEM SCHLAF

Schadstoffkontrollierte
Naturmatratzen von Lonsberg
seit 1885

LONSBURG
natürlich schlafen



Lonsberg Naturbetten GmbH & Co. KG
Lambertweg 21 | 59556 Lippstadt | fon 02941.66960-0
info@lonsberg.de | www.lonsberg.de

LIP-0048-0219



Wir bilden aus!

HENKEMEIER + SPRENGER

Bedachungen GmbH

Meisterbetrieb für Bedachungen + Zimmerei

Henkemeier + Sprenger Bedachungen GmbH

Am Bleichgraben 26 | D-59558 Lippstadt

Tel.: 0 29 41 - 1 00 31 | Fax: 0 29 41 - 27 36 59

eMail: info@HenkemeierUndSprenger.de

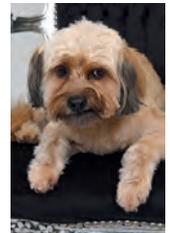
www.HenkemeierUndSprenger.de

Bedachungen | Zimmerei | Fassadentechnik | Klempnerarbeiten
Gerüstbau | Photovoltaik

LIP-0095-0122

ACHTUNG Aufnahme

Bitte lächeln ...



Lux²

fotografie+werbung

Termine unter:

Karin Lux – Fotografenmeisterin

0151. 28334693 u. 02941. 2982859

info@fotografie-lux.de

LIP-0094-0222

Wenn du gehst, wo gehe ich dann hin?

Bestattungsvorsorge für das geliebte Tier

Das Thema Tod betrifft uns alle irgendwann. Doch gesprochen wird darüber meist nicht. Ist es so weit und ein geliebtes Tier verstirbt, dann weiß man nicht, wohin mit seinen Emotionen.

Wie zeigen Sie Ihre Dankbarkeit für die gemeinsame Zeit? Was ist der angemessene Rahmen, Ihrem Liebling zu gedenken? Was können oder möchten Sie aufwenden? Die ROSENGARTEN-Vorsorge gibt Ihnen die Möglichkeit, über all diese Entscheidungen zu einem frühen Zeitpunkt nachzudenken, an dem Sie Ruhe und die Kraft dafür haben.

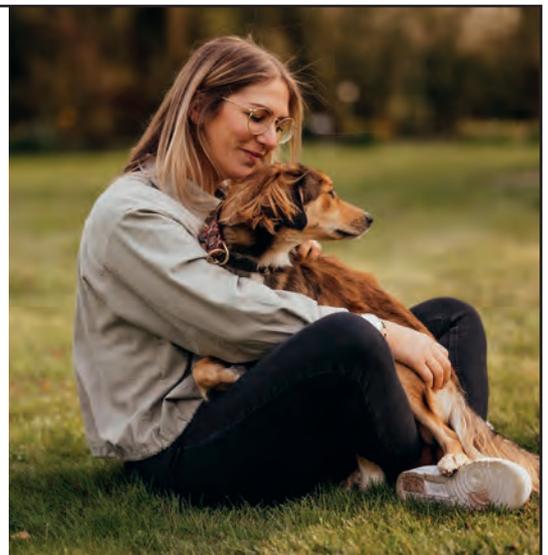
In der schweren Stunde des Abschieds ist für Ihr Tier alles geregelt. Sparen Sie einen Teil oder bereits alle Kosten der Bestattung an und sichern Sie sich den aktuell gültigen Preis. Der ROSENGARTEN-Tierbestattung liegt es am Herzen, dass jedes Tier einen würdevollen Abschied erhält und bezuschusst jede Vorsorge mit 25 € für das Kleintier oder 125 € für das Pferd.

Die Leser des Vereinsmagazins erhalten bis zum 31.12.2022 zusätzliche 15 € für die Vorsorge eines Kleintieres oder 25 € für die Vorsorge eines Pferdes mit dem Aktionscode:

DTV-RG-2022.

www.rosengarten-vorsorge.de

Telefon: 05433 – 913 70 • E-Mail: info@mein-rosengarten.de



ROSENGARTEN
TIERBESTATTUNG

Weil die würdevolle Bestattung
keine Geldfrage sein darf -
Mit dem Code DTV-RG-2022 erhalten
Sie einen Zuschuss auf Ihre Vorsorge.

UR-0549-DN-0122

INHALT

Aus dem tierischen Leben 02

Herbstzeit – Igelzeit im Tierheim Lippstadt 04



Neu im Vorstand: Richard Böttcher 06

Sind Sie schon Mitglied? ... oder zögern Sie noch? 07

Notnasen 09

Katzenschutzverordnung – und jetzt? 10



Energiewende im Tierheim – Der Anfang ist gemacht! 12



Wie sich die Zeiten ändern 14

Tierheim, Familie und Beruf; Neu im Einsatz: Die "Muzzle-Box" 15

Rezept: Rum-Kokos-Kugeln 16

Hannes im Glück 18

Ingo – Aufgeben ist keine Option 19

FIP ist heilbar – Es lohnt sich, zu kämpfen! 20

Ruby im neuen Zuhause 22

Futterstellenbetreuung für frei lebende Katzen 23

Zum Schluss – Eine Brandmeldeanlage für unser Tierheim 24



Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde!

Ich freue mich sehr, dass Sie nun die neueste Ausgabe unserer „Tierisch Aktuell“ in den Händen halten. Die Zeit steht nie still und ich möchte heute mit dem Zitat eines unbekanntenen Verfassers beginnen: „Veränderung ist am Anfang schwer, in der Mitte chaotisch und am Ende wunderschön.“

Ein für unseren Tierschutzverein sehr treffendes Zitat, da sich seit der letzten Ausgabe bei uns Vieles verändert hat und wir dabei nicht immer ganz geordnete Bahnen gehen konnten. Der stufenweise Rücktritt des vorherigen Vorstandes sowie die Einarbeitungsphase des neuen Vorstandes und des kommissarisch eingesetzten Kassierers waren für uns alle mühsam, verbunden mit vielen Gesprächen und Erledigungen organisatorischer Arbeiten.

Viele Strukturen in unserem Tierheim haben sich seitdem verändert. Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unserem Pflteam und den ehrenamtlichen Helfern lag uns dabei besonders am Herzen und glauben Sie, wir sind auf einem sehr guten Weg.

Vom ehemaligen Vorstand angestoßene bauliche Maßnahmen wie die Anbringung von Schallschutzdecken mussten begleitet werden und in diesem Zuge hat unser Hauptgebäude innen einen neuen, freundlichen Anstrich bekommen.

Steigende Energie- und Personalkosten sowie die geplante Erhöhung der Tierarztgebühren ab November bereiten uns teilweise Bauchschmerzen. Um Energiekosten zu sparen, haben wir in diesem Jahr eine Photovoltaikanlage auf zwei Dächern des Tierheimes errichtet und weitere Maßnahmen in dieser Richtung sind geplant.

Glücklicherweise finden seit Mai wieder regelmäßig unsere offenen Sonntage statt und über die vielen Besucher freuen wir uns sehr. Durch Veranstaltungen können wir unser Tierheim präsentieren und einem breiten Publikum vorstellen. Die Tiere haben gute Chancen, ein liebevolles Zuhause erobern zu können und nicht unerheblich wichtige Einnahmen fließen in unsere Tierheimkasse.

An dieser Stelle möchten wir all unseren Gästen, Unterstützern und Sponsoren danken, dass sie uns, trotz steigender Nebenkosten und der Verteuerung vieler Waren, die Treue halten.

Mit Ihnen zusammen hoffen wir auch in Zukunft unseren Schützlingen bis zur Vermittlung eine gute Zeit im Tierheim zu ermöglichen.

Im Namen des Vorstandes

Bianka Böttcher

TIERSCHUTZVEREIN LIPPSTADT UND UMGEBUNG E.V.

Spendenkonto:
IBAN: DE85 4165 0001 0000 0019 09
bei der Sparkasse Lippstadt

IBAN: DE07 4166 0124 0055 6666 00
bei der Volksbank Beckum-Lippstadt eG

Tel.: (02941) 6 51 79 | team@tierheim-lippstadt.de | www.tierheim-lippstadt.de

Beratung und Tierversmittlung:
Di – So: 14:00 – 16:00 Uhr
Mo für Besucher geschlossen

Annahme von Fundtieren und Telefon:
Mo – So: 8:00 – 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr



Geteilte Freude ist doppelte Freude!

Die vielen tollen Spenden des lieben Inhabers Sascha der ehemaligen Firma "Saba-Pet" machten uns im Juni sprachlos! Aufgrund einer Geschäftsaufgabe haben wir so viele schöne und nützliche Dinge rund ums Tier erhalten – da war unser spontaner Gedanke: das können wir nicht allein behalten, das müssen wir teilen.

Mit dem Einverständnis von Sascha haben wir sehr gerne Einiges an folgende Organisationen weitergegeben, die das Tierzubehör ebenfalls sehr gut gebrauchen konnten:

- Tierheim Ahlen
- Pferdeschutzhof Four Seasons
- LoF Kastrationsteam e.V.
- Segugi & Friends

Aber auch unser Pechvogel Dexter, der nach einem Kreuzbandriss an seinem ehemals kompliziert gebrochenen Hinterlauf zur Schonung „verdonnert“ war, durfte sich über Quietschebällchen, mit denen man auch prima im Liegen spielen und die Kollegen im Büro nerven konnte, freuen.

An dieser Stelle nochmal ganz herzlichen Dank an Sascha von Saba-Pet!



Kastrationspflicht für Freigängerkatzen in Erwitte

Erinnern Sie sich? Wir berichteten bereits über die Katzen-Hotspots in Erwitte und auch über die Unterstützung durch die „Grüne Jugend Kreis Soest“. Im Sommer war es dann so weit – lang ersehnt und endlich Realität. Denn uns ist daran gelegen, die Kastrationspflicht für Freigängerkatzen in sämtlichen uns angeschlossenen Städten und Gemeinden eingeführt zu bekommen, wenn es schon keine bundeseinheitliche Pflicht gibt. Vielen Dank an alle, die uns auf diesem Wege unterstützt haben und an alle Verantwortlichen im Rat der Stadt Erwitte.

Lippstadt war die erste Gemeinde, die im Jahr 2010 mit Vorbildfunktion für das weitere Umland die Kastrationspflicht für Freigängerkatzen einführte. Dies war für unseren Ehrenvorsitzenden Otto Lütjens eine Herzensangelegenheit. In den weiteren Jahren folgten nach intensiven Gesprächen die Städte Büren und Geseke (2011), Rülthen (2015) und Warstein (2017). Bei den Gemeinden Anröchte, Lippetal und Wadersloh bleiben wir hartnäckig am Ball und hoffen, auch diese kurzfristig "ins Boot holen zu können".

Walkie-Talkies „on duty!“

Da wir oft über das Gelände verstreut arbeiten, haben wir seit neuestem Walkie-Talkies, kleine Funkgeräte, im Einsatz. So können wir im Team schnell Fragen oder Vorgänge klären oder auch jemanden zur Hilfe bitten, ohne erst unsere Arbeit unterbrechen zu müssen, um einen Kollegen zu suchen. So heißt es jetzt schon mal „drei bitte neun“ ... oder „Alex an Britta – bitte kommen“... Technik, die begeistert! Alles Roger?!



BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNSER TIERHEIM MIT EINER SPENDE!



Spendenkonten:

IBAN: DE85 4165 0001 0000 0019 09
bei der Sparkasse Lippstadt
IBAN: DE07 4166 0124 0055 6666 00
bei der Volksbank Beckum-Lippstadt eG

29 auf einen Streich ...

So viele verwilderte Katzen auf einmal! Da war guter Rat teuer und Platz rar. Nach erfolgter Kastration und weiteren tierärztlichen Behandlungen suchten wir dringend Hofstellen, die uns einige der Tiere abnehmen könnten – damit die „Fauchis“ nach einer Eingewöhnungszeit wieder in Freiheit leben konnten. Und was wir nicht zu hoffen wagten, geschah! Eine Familie nahm zwar kein Dutzend, aber immerhin 11 – in Worten ELF – Tiere auf, die inzwischen nach Lust und Laune Scheunen und Stallungen durchstromern können.

DANKE dafür! Ein RIESENGROßES DANKE!



VORAUSSICHTLICHE TERMINE IM TIERHEIM LIPPSTADT:

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage, auf Facebook, Instagram und in der Tagespresse.



Ex und Hopp?

... Nein Hoppel ... Immer öfter werden Zwergkaninchen, Angoras, Stallkaninchenmixe und Löwenköpfchen in freier Natur – auf dem Feld oder im Wald – gefunden. Wir fragen uns, ob das die Corona-Kaninchen sind, die angeschafft wurden, als die Kinder zuhause waren – und die nun bei der Tagesplanung schlichtweg im Weg sind. Merkwürdigerweise werden die Tiere meist paarweise gefunden ... Wirklich gefunden? Oder möchte man eine eventuelle Abgabegebühr bei nicht kastrierten und nicht geimpften Tieren umgehen?

Unser Appell: Bitte überlassen sie die Kaninchen nicht draußen ihrem Schicksal – und sagen Sie bei uns die Wahrheit. Auch wenn wir eigentlich keine Kapazitäten für Abgabetierr mehr frei haben, bemühen wir uns immer, möglichst schnell zu helfen.

Casi im Glück!

Wie haben wir uns gefreut, als im September unser langjähriger Gast Casi nach 3 ½ Jahren endlich seine Koffer gepackt hat und ausgezogen ist. Casi ist keine einfache Pelznase, daher hat es auch so lange gedauert, für ihn das passende Zuhause zu finden und wir haben schon befürchtet, dass Casis Fotos auch in diesem Jahr wieder am Wunschbaum hängen würden ...

Aber Casis größter Wunsch ist endlich in Erfüllung gegangen. Er hat sein neues Herrchen davon überzeugt, dass er der richtige Hund ist – beide haben sich auf ausgiebigen Spaziergängen kennengelernt. Es folgten Tage zur Probe und dann kam der Tag der Tage!

Casi, wir wünschen dir und Udo eine tolle Zeit!





HERBSTZEIT – IGELZEIT IM TIERHEIM LIPPSTADT

TEXT: Tierheim Lippstadt

Immer wieder kommt es vor, dass tierliebe Menschen hilfsbedürftige Igel finden. Was tun? In diesem Fall sind selbstverständlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims die idealen ersten Ansprechpartner. Im Tierheim werden die Igel aufgenommen, registriert und seit vielen Jahren an kompetente Igelpflegestellen zur weiteren Pflege weitergegeben.

Welcher Igel ist hilfsbedürftig?

Igel sind hilfsbedürftig, wenn sie unterernährt, verletzt, klein und verwaist, schutzlos, gefangen oder krank sind:

- das heißt, wenn Igel offene, blutende Wunden haben, lahmen, torkeln, schreien, sich krümmen oder krampfen, sich im Kreis drehen, auf der Seite liegen und die Beine weit von sich strecken, nach Luft japsen, gelähmt sind (= Vitaminmangel) oder ein gebrochenes Bein haben (ingerollt steht das gebrochene Bein ab). Achtung dies

sind NOTFÄLLE! Bitte bringen Sie den Igel SOFORT zu einem Tierarzt oder in eine Tierklinik.

- hilfsbedürftig sind Igel außerdem, wenn sie sich bei Berührung nicht einrollen, übersät von Parasiten sind (wie Fliegen, Fliegen-Eier, Maden, Zecken), Schwellungen, Beulen, Krusten oder Verklebungen im Stachelkleid oder Fell haben, husten, röcheln, Schleim an der Nase, trockene Nase, Kahlstellen im Stachelkleid oder Haarkleid, Abszesse haben, völlig verschmutzt sind
- wenn Babys blind, ohne fertiges Stachelkleid, unter 100 g wiegen, außerhalb des Nestes sind
- Jungigel die tagsüber sichtbar herumirren – kommt von September bis November häufig vor – bitte nach den Geschwistern und der Mutter suchen!
- Igel sich kalt anfühlen = die Bauchseite sollte deutlich hand-

warm sein (36°C), BITTE FÜHLEN SIE HIN! Unterkühlte Igel bewegen sich kaum oder langsam, die Atmung ist sehr flach, man sieht kaum Bewegungen

- sie hockend lang und schmal aussehen, wie eine „Wurst“
- auf der Hand liegend, wie „ein nasser Lappen“ spannungslos hängen
- oder wenn sie eingerollt schmal sind und nicht rund wie ein kugeliges Ei
- hervorstehende Hüftknochen, eingefallener Bauch, hervorstehende Schultern und schmaler Hals, Knickfalte im Hals = stark unterernährt
- eingefallene, trübe Augen oder geschlossene Augen, Schlitzaugen oder vereiterte Augen haben, anstatt kugelige, glänzende Knopfaugen
- sie in der Sonne liegen



Wenn Sie selbst einen gefundenen Stachelritter im Winter pflegen möchten, erhalten Sie im Tierheim kompetenten Rat und Unterstützung. Scheuen Sie sich nicht, anzurufen und sich beraten zu lassen.

Igelbaby gefunden – was nun?

Igel bekommen ihren Nachwuchs zwischen Ende Juli und Ende September. Immer wieder kommt es vor, dass kleine Igel außerhalb des Nestes gefunden werden.

Teilweise haben sie die Augen noch geschlossen und wiegen weniger als 100 Gramm.

Schnelle Hilfe ist wichtig:

Die Kleinen sollten in ein weiches Handtuch auf eine nicht zu heiße Wärmflasche gelegt werden und sofort ins Tierheim oder zu einem kompetenten Tierarzt gebracht werden. Die kleinen Igel brauchen eine Spezialmilch und müssen regelmäßig gefüttert werden. Nach der Fütterung muss das Bäuchlein massiert werden, damit sie Urin und Kot absetzen. Das können die Winzlinge noch nicht selbstständig.

Igelbabys gehören in kompetente Hände, damit sie groß werden können.

Daher scheuen Sie sich nicht, Kontakt mit uns aufzunehmen. Gern helfen wir Ihnen weiter.

- wenn Igel tagaktiv sind = eine ganzjährig gültige Regel!
- bei anhaltendem Schnee/Frost herumirren, dann auch bei Dämmerung oder nachts ein akutes Problem!
- gefangen sind = aus eigener Kraft oder mangelnder Körpergröße nicht wieder freikommen, z. B. Lichtschacht, Kellertreppe, Grube, hoher Bordstein, Tunnel, Verkehrsinsel ...

Bei einem oder mehreren dieser Anzeichen ist HILFE NOTWENDIG! Bitte nehmen Sie den Igel mit nach Hause, in die Wärme, also erst einmal INS HAUS.

Was tun, wenn ein hilfsbedürftiger Igel gefunden wird?

Ein Anruf im Tierheim Lippstadt ist immer richtig; Soforthilfe aber auch!

Soforthilfe: Den Igel mit ins Haus nehmen. Ein Karton/eine Kunststoffwanne o. ä., ausgelegt mit Zeitungspapier, ein paar alte Handtücher sowie eine nicht zu heiße Wärmflasche unter den Handtüchern, sind für den Igel eine erste Unterbringungsmöglichkeit. Außerdem sollte dem Igel ein Schälchen Wasser hingestellt werden. Der Karton sollte in einen warmen Raum gestellt werden.

Verletzte und kranke Igel müssen selbstverständlich tierärztlich versorgt werden. Nach der Genesung werden diese Igel wieder ausgewildert. Dies kann nur dann geschehen, wenn die Auswilderung möglich ist. Für die Auswilderung sind einige Punkte zu beachten. Auch hierzu sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Tierheims Lippstadt kompetente Ansprechpartner.





NEU IM VORSTAND: RICHARD BÖTTCHER

vielleicht schon bekannt, für Andere aber ein komplett neues Gesicht. Ich bin 53 Jahre alt, gelernter Maschinenbautechniker und als Laborleiter bei der Firma Infineon tätig.

Meine Verbundenheit zu Tieren begleitet mich von klein auf. Haustiere gehörten in meiner Familie immer dazu und bis heute ist meine Liebe zu Tieren sehr ausgeprägt. Der Tier- und Umweltschutz ist für mich eine Selbstverständlichkeit und eine Herzensangelegenheit.

Mit meiner Frau Bianka, die seit August 2020 zum Vereinsvorstand gehört, halte ich fünf Hunde, fünf Katzen und diverse Kleintiere. Wir leben ländlich und legen großen Wert auf eine nachhaltige Lebensweise. Bei der Sanierung unseres Hauses haben wir nach und nach in regenerative Energien investiert und leben inzwischen fast autark.

Meine Erfahrungen mit regenerativen Energien und deren sinnvolle Nutzung möchte ich auch im Tierheim einfließen lassen und dort energetische Verbesserungen anstreben. So wurde der erste Schritt bereits getan und eine

Photovoltaikanlage wird uns zukünftig mit Ökostrom versorgen. Dem Tierschutzverein Lippstadt und dem daran angeschlossenen Tierheim bin ich schon über 20 Jahre verbunden und ich freue mich auf die neue Herausforderung als Vorstandsvorsitzender.

Das Ehrenamt mit der Berufstätigkeit zu vereinen ist zwar eine Herausforderung, aber eine, die mir viel Freude bereitet. Meinen Ausgleich suche ich auf Spaziergängen in der Natur mit unseren Hunden und bei der Arbeit in unserem ökologisch angelegten Garten.

Der Kontakt zu Mitarbeitern, Ehrenamtlichen, Tierärzten, Interessenten und auch zu unseren Schützlingen ist etwas ganz Besonderes. Ich hoffe auf eine gute gemeinsame Arbeit sowie den Erhalt und die stetige Verbesserung eines hohen Qualitätsstandards im Sinne der uns anvertrauten Tiere.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich herzlich.

Ihr

Rich d Böttcher

Mein Name ist Richard Böttcher und ich bin „der Neue“ im Vorstand unseres Tierschutzvereins. Im Rahmen der jüngsten Mitgliederversammlung wurde ich zum 1. Vorsitzenden gewählt. Heute möchte ich mich einmal „persönlich“ bei Ihnen vorstellen.

Durch langjährige ehrenamtliche Tätigkeiten im und für das Tierheim Lippstadt bin ich einig



Erstklassige Service und vertrauensvolle ehrliche Beratung

Jederzeit auch für Ihre liebsten Tiere z.B. zu Qualitätsprodukten von Peturals



Kur-Apotheke
Nah und vertraut

Einfachste Einlösung Ihrer (e-)Rezepte - zu jeder Zeit bequem vorab via Apotheken App oder in unserem Onlineshop
Alle Infos auf: www.kur-apotheke-lippstadt.de
Parkstr. 9 in 59556 Lippstadt, Tel. 02941/8478

LIP-0090-0221



FALKENSTEIN
FAHRZEUGLACKIEREREI

DER LACK MEISTER

Der Fachbetrieb in Ihrer Nähe
– seit 70 Jahren –

Josef Falkenstein GmbH
Raiffeisenstraße 6-8 • 59557 Lippstadt
www.falkenstein-lackiererei.de
Telefon 0 29 41 / 1 00 34

LIP-0057-0120

FOTOS: Familie Böttcher

SIND SIE SCHON MITGLIED? ... ODER ZÖGERN SIE NOCH?

TEXT: *Bianka Böttcher*



Die Zahl der herrenlosen Fund- und Abgabetrie-
re ist groß und es ist nach wie vor erforderlich,
dass Menschen sich dieser Tiere annehmen
und ihnen Schutz und Hilfe bieten. Dies ge-
schieht täglich mit großem Engagement in unserem
Tierheim.

Aber die Unterbringung und Versorgung unserer Tie-
re ist mit enormen Kosten verbunden. Allein Neben-
kosten, Personal- und Energiekosten sowie Versiche-
rungen verschlingen im Jahr stattliche Teile unseres
Budgets.

Alle Tiere werden bei Neuankunft tierärztlich durch-
gecheckt, prophylaktisch gegen Parasiten behandelt,
ggf. gechipt, Katzen kastriert. Akute oder chronische
Krankheiten werden behandelt und nicht selten kom-
men kostspielige OPs oder Untersuchungen hinzu –
für all diese Pflegebedürftigen Pelznasen steht eine
gesonderte Quarantänestation bereit. Einige Tiere be-
nötigen für eine gute Genesung Physiotherapie oder
bekommen dauerhaft Medikamente. Nicht unerheb-
lich sind Ausgaben für Desinfektions- und Reinigungsm-
ittel, Katzenstreu, Kleintierstreu, Spezialfutter.

Aufnahmezahlen? Tendenz steigend

Insgesamt sehen wir aufgrund steigender Energie-
preise, Inflation und Erhöhung der Tierarzkosten
ab November 2022 ein sich mehr und mehr füllendes
Tierheim.

Unser Tierschutzverein ist ein privater gemeinnüt-
ziger Verein. Das angegliederte Tierheim ist nicht
städtisch und finanziert sich zum größten Teil über
Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Etwa 1/3 der Gesamt-
kosten tragen unsere
neun Vertragskommunen
durch die Fundtierpauschalen.
Abgabe- und Vermittlungsgebüh-
ren sowie Einnahmen durch Pen-
sionstiere sind weitere wichtige Bausteine, um den
Tierheimbetrieb wirtschaftlich aufrechtzuerhalten.

Sie sehen also, guter und ambitionierter Tierschutz
kostet viel Geld und kann nur stattfinden, wenn wir
genügend Unterstützung vieler Tierfreunde haben.

Kleiner Beitrag, große Hilfe!

Mit Ihrer Mitgliedschaft helfen Sie uns regelmä-
ßig. Mitgliedsbeiträge sind ebenfalls ein wichtiges
Standbein und ermöglichen uns den gesicherten
Betrieb. Der Antrag kann online über unsere Home-
page oder durch Ausfüllen des Formulars auf Seite
17 gestellt werden.

Die Höhe des Jahresbeitrages können Sie selbst
bestimmen, der Mindestbeitrag beträgt 20 Euro
und kann steuerlich abgesetzt werden. Wenn
Sie sich nicht nur fi anziell, sondern auch ak-
tiv für den Tierschutz einsetzen möchten, gibt
es im Tierheim eine Vielzahl von Möglichkei-
ten, nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf.

Egal, wie Ihr Beitrag auch aussieht, aktiv mitmachen
oder passiv unterstützen – jedes neue Mitglied ist
bei uns herzlich willkommen!

**HELFEN SIE
MIT EINEM INSERAT!**



Diese Zeitung wird über Anzeigen
fi anziert. Schalten Sie bitte ein Inserat
und geben den Tieren eine Stimme.
Vielen Dank!

0 24 21 – 27 69 910

W&K
- Metallverarbeitung -
Windmüllerstraße 47, 59557 Lippstadt

LASERSCHNEIDEN **KANTEN** **SCHWEISSTECHNIK**

Telefon: 02941 - 669 68-0 **Telefax:** 02941 - 669 68-30
info@wk-metallverarbeitung.de **www.wk-metallverarbeitung.de**

TIERÄRZTE DER REGION

Kleintierpraxis
Dr. Bianca Besette
praktische Tierärztin



Overhagerstraße 17
59557 Lippstadt

Telefon: 0 29 41 - 1 80 01
Fax: 0 29 41 - 24 48 83

Sprechzeiten:

Mo-Sa: 09-11 Uhr,
Mo-Fr: 16-18.30 Uhr (außer Mi nachmittags)
und nach Vereinbarung

LIP-0052-0120

Dr. med. vet. Kerstin Mannhardt
praktische Tierärztin



Quellenstraße 68
59556 Lippstadt – Bad Waldliesborn
Tel.: 02941 9889 136

**Tierärztliche Praxis
am Eulenkamp**

Termine nach Vereinbarung

Mo – Fr 8.00 – 12.00 Uhr & 15.30 – 18.30 Uhr, Sa 9.00 – 11.00 Uhr

LIP-0070-0121



Tierärztliche Praxis für Kleintiere
Dr. med. vet. Martina Rufer

Am Sandberg 7, 59558 Lippstadt-Hörste
Telefon: 0 29 48 - 4 25, Fax: 0 29 48 - 25 50
www.tierarztpraxis-rufer.de

LIP-0003-0119



Weckinghauser Weg 32
59597 Erwitte
Tel. 02943 49982
thameister@t-online.de

**TIERARZTPRAXIS ERWITTE
DR. THOMAS HAMEISTER**

Öffnungszeiten unter:
f Tierarztpraxis Erwitte
www.tierarztpraxis-erwitte.de

UR-0431-LIP-0119

**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis
Büren FGS-GmbH**



Unsere Praxis
hat sich auf die
Fachbereiche
Kleintier, Pferd,
Rind und Schwein
spezialisiert.

Terminsprechstunde:
Montag bis Freitag:
07:30-12:30 und 13:30-18:00 Uhr
Samstags:
08:00 – 12:00 Uhr

So erreichen Sie uns:
Bruchberg 24
33142 Büren
02951-98750
info@fgs-bueren.de
www.fgs-bueren.de

LIP-0097-0122


Tierarztpraxis Hendricks
prakt. Tierärztin Liza Hendricks
Doktor der Veterinärmedizin (D.V.M., U.S.A.)
Iowa State University College of Veterinary Medicine

Nach telefonischer Terminabsprache:
Mo, Di, Do, Fr 8.00 - 13.00 u. 14.00 - 18.00 | Mi 8.00 - 12.00

Boeklerstraße 10 | 59602 Rüthen | Telefon: (0 29 52) 16 55
www.tierarztpraxis-ruethen.de

LIP-0055-0120

vivet
Ihre Tiermediziner



Terminsprechstunde

Montag bis Freitag
09:00 – 19:00 Uhr

Terminvergabe telefonisch:
Tel. 02942/9789950

Notfallsprechstunde

Samstag, Sonntag, Feiertag
10:00 – 12:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr

Telefonische Anmeldung erforderlich:
Tel. 02942/9789950

Rufbereitschaft 24h/365 Tage im Jahr

vivet Ihre Tiermediziner GmbH
Die Tierarztpraxis in Geseke
Kahrweg 33 | 59590 Geseke
info@vivet-kleintiere.de
www.vivet-kleintiere.de

LIP-0100-0122

Vorstand

Richard Böttcher (Erster Vorsitzender)
Bianka Böttcher (Zweite Vorsitzende)
Pos. z. Zt. nicht besetzt (Geschäftsführer/in,
Schatzmeister/in)
Petra Wirths (Schriftführerin)
Otto Lütjens (Ehrenvorsitzender)

Herausgeber

Tierschutzverein Lippstadt u. Umgebung e. V.
Margaretenweg 80, 59558 Lippstadt
Mail: vorstand@tierheim-lippstadt.de
Web: www.tierheim-lippstadt.de
Telefon: +49 (0) 2941 6 51 79
Fax: +49 (0) 2941 92 28 45

Registergericht: Amtsgericht Paderborn
Registernummer: VR 40243

Redaktion:

Bianka Böttcher, Richard Böttcher,
Sabine Mackenberg, Petra Wirths

**Verantwortlich für Werbung
und Gesamtproduktion:**

deutscher tierschutzverlag –
eine Marke der x-up media AG,
Friedenstraße 30, 52351 Düren,
Tel: 02421-27699-10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Auflage: 5.000 Stück
Ausgaben-Nummer: 8
Titel: Sabina Fölker

Der Umwelt zuliebe!



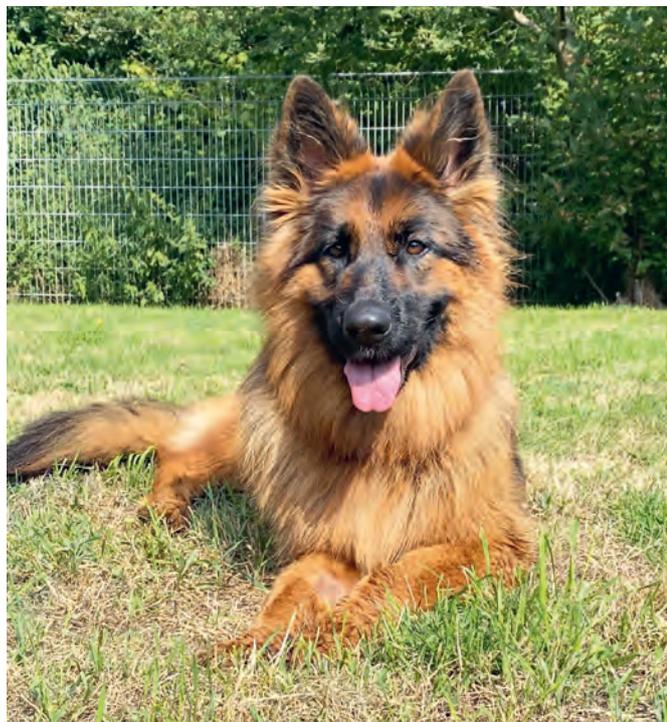
Wir sind Mitglied im:



IMPRESSUM

NOTNASEN

TEXT: Sabine Mackenberg



Josy - DSH, geb. Juli 2019

Die Hündin musste wegen Umzugs abgegeben werden. Die hübsche Schäferdame hat ein freundliches, anhängliches, verspieltes Wesen, und soll mit „standfesten“ Kindern gut klarkommen. Sie ist weitestgehend verträglich mit Artgenossen, fährt gern im Auto mit und kann allein bleiben. Sie war sogar "arbeitsplatzkompatibel".

Aber: Josy hat viel Kraft und ist sehr temperamentvoll, daher sollte man ihr einiges an Kraft entgegensetzen können. Erziehungsmäßig ist sie auf einem sehr guten Weg, nur leider im Tierheim überhaupt nicht ausgelastet. Leider hat Josy aufgrund des angezüchteten "Schönheitsideals" ("tiefergelegter" Körperbau) ein paar gesundheitliche Baustellen, die durchaus später Kosten verursachen können. Aus diesem Grund sollte ihr neues Zuhause möglichst keine Treppen haben.



Sie können diese drei stellvertretend für unsere vielen Schützlinge an dieser Stelle vorgestellten Kandidaten gern während unserer Öffnungszeiten kennenlernen. Sprechen Sie uns an.

Schauen Sie sich gerne einmal um!
www.tierheim-lippstadt.de



Hofkatzen

Klein, süß und zutraulich – das sind sehr gute Vermittlungsvoraussetzungen. Aber die zurückhaltenden scheuen Pelznasen haben es schwer, Interessenten von sich zu überzeugen. Vielen Menschen fehlt leider die Geduld, wenn ein Tier nicht sofort auf sie zugestürzt kommt. Dabei sind es gerade diese Tierseelen, die, wenn sie erst einmal aufgetaut sind, richtig anhänglich und zutraulich werden.

Für halbwüchsige und auch erwachsene Tiere, die bei Abgabe möglichst schon kastriert sind, suchen wir immer wieder ländlich gelegene Stellen, in denen die Tiere zur Eingewöhnung erst einige Zeit eingesperrt werden können, bevor sie anschließend ihr Revier erobern dürfen.



Milo - Am. Bulldog-Mix, geb. Dez. 2021

Milo wurde vom Kreisveterinäramt eingezogen, da sein Halter die Bedingungen zur Haltung dieser Rasse nicht erfüllen konnte. Inzwischen steht er zur Vermittlung. Der hübsche, freundliche und verspielte Rüde hat leider nicht viel kennengelernt und an seiner Erziehung und Leinenführigkeit muss noch gearbeitet werden. Im Moment ist er noch ein liebenswertes "Trampeltier auf vier Beinen". Bei seiner Größe und seinem Gewicht sollte man Milo körperlich schon etwas entgegenzusetzen haben, denn Milo ist noch im Wachstum und da kommt "noch ein bisschen was". Milo sucht sportliche Menschen die bereit sind, bei Anmeldung in der Wohngemeinde, alle dort gem. Landeshundeverordnung notwendigen Haltungsvoraussetzungen zu erfüllen.

KATZENSCHUTZVERORDNUNG – UND JETZT?

TEXT: *Bianka Böttcher*



In den vergangenen Jahren hat sich unser Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V. für die Einführung einer Kastrationspflicht für Freigängerkatzen starkgemacht. Ein langer, beschwerlicher Weg, mit leider nur mäßigem Erfolg!

Sechs von neun unserer Vertragsgemeinden haben in den letzten Jahren die Katzenschutzverordnung umgesetzt, im Juni dieses Jahres auch die Stadt Erwitte. Die Verordnung regelt, dass alle unkontrolliert freilaufenden Katzen mit einem Mikrochip versehen, registriert und kastriert werden müssen.

Ein großer Schritt, um das Katzenelend endgültig einzudämmen, das war unsere Hoffnung! Endlich wird alles gut – das Tierheim wird bald nicht mehr mit überfüllten Katzenzimmern, streunenden, teils sehr kranken Katzen mit Kitten zu kämpfen haben ...

Aber: Diese Vorstellung entspricht leider nicht der Realität.

Sicherlich konnten wir in den vergangenen Jahren rückgehende Zahlen verbuchen, dennoch gibt es immer noch Katzenbesitzer, denen die Einsicht fehlt. Hier muss noch sehr viel Aufklärungsarbeit geleistet werden. Gerade bei Haltern von Katern stoßen unsere Mitarbeiter oft auf Unverständnis. „Warum soll ich meinen Kater kastrieren lassen, er bringt

doch nichts mit nach Hause“, oder „einmal werfen lassen, das ist doch besser für die Katze“, sind leider immer noch weit verbreitete Meinungen.

Katzenhalter sind in der Verantwortung!

Auch die männlichen Tiere kastrieren zu lassen ist eine Verantwortung, der sich Katzenbesitzer bitte nicht entziehen dürfen. Ein unkastrierter Kater trägt schnell zu einer unkontrolliert wachsenden Population bei.

Auch sogenannte „Hotspots“, hohe Bestände verwilderter Katzen an einem Ort, werden wieder mehr und mehr zum Problem. Unsere wenigen ehrenamtlichen Katzenfänger kommen an ihre Grenzen und bei Ihren Einfangaktionen nicht mehr gegen den „Nachschub“ an. Leider fehlt unserem Tierheim und unseren Ehrenamtlichen bei dieser wichtigen Arbeit Unterstützung. Auf Seite 23 berichtet Susanne Rudat von „ihrer“ Einsatzstelle.

Unterstützung gesucht!

Einfangaktionen, Beobachtung der Tiere und die Errichtung einer kontrollierten Futterstel-



le kosten täglich viel Zeit, Kraft und Durchhaltevermögen – alles Dinge, die nicht mehr viele Menschen bereit sind, dauerhaft einzusetzen.

Ganz problematisch und Tierheime immer wieder an ihre Grenzen bringend, ist die Kombination aus falsch verstandener Tierliebe und Verantwortungslosigkeit uneinsichtiger Menschen, wie kürzlich in einem Rühther Fall. Eine Katzensgruppe, auf fast 30 Tiere angestiegen, wurde dort seit längerer Zeit von einem Menschen gefüttert, aber nicht kastriert.

Nach etlichen Hinweisen aus der Bevölkerung und dem mutigen Einsatz von Tierschützern konnten schlussendlich alle Tiere eingefangen und in unser Tierheim gebracht werden.

Für unsere Mitarbeiter war dies eine große Herausforderung: Fast 30 verwilderte Katzen! Einige Kitten mit und ohne Muttertier waren so krank, dass sie trotz aller Bemühungen innerhalb kürzester Zeit verstarben.

Wir erlebten in diesem Frühling mit diesem Fall und weiteren Fundtieren eine extreme Katzenschwemme, so dass ein Aufnahmestopp für Abgabtiere verhängt werden musste. Nichts ging mehr – unsere Kapazitäten waren erschöpft.

Solange unser Tierheim täglich mit den Auswirkungen fehlen-

der Einsicht oder Unwissenheit von Katzenhaltern konfrontiert wird, können wir Tierschützer nicht aufhören, das Thema „Kastrationspflicht“ wieder und wieder anzusprechen.

Wir werden deswegen auch nicht müde, einige Fakten immer und immer wieder aufzuführen: Die Geschlechtsreife der Katzen beginnt unter einem Jahr und im Schnitt folgen zwei Würfe mit durchschnittlich vier Kitten ... Tendenz steigend, da es durch Klimaveränderungen inzwischen auch zu mehr Würfen pro Jahr kommen kann. Weitergerechnet kann damit ein Pärchen um die 200 Millionen Nachkommen in zehn Jahren produzieren.

Rechnen Sie selbst einmal weiter, es entstehen Zahlen, die einen schwindelig werden lassen.

Die Versorgung und Unterbringung der Tiere stellen unsere Mitarbeiter täglich auf die Probe.

- Etliche Fundkatzen, teils so wild, dass sie im Tierheim bis zur erfolgten Kastration die Decke hochgehen, mal mehr, mal weniger Katzenwelpen, teils allein, teils mit ihren Geschwistern.
- Wenige Tage alte Kätzchen, unterentwickelt und krank, für unsere Tierpfleger und Pflegestellen ein Überlebenskampf.

- Abgegebene, trächtige Fundkatzen, vorerkrankt und mangelernährt bringen gesundheitlich beeinträchtigte Katzenkinder zur Welt.

All diese Beispiele belasten unser Tierheim personell, emotional und auch finanziell enorm, deshalb unser dringender Appell:

Bitte helfen Sie mit, indem Sie Ihre Tiere kastrieren lassen und machen Sie die Kastrationspflicht, wenn nötig, zum Thema.





TIERARZTPRAXIS PREISS

NADINE PREISS
Prakt. Tierärztin

Grimmestraße 12
59555 Lippstadt
Telefon: 02941/63630
www.tierarztpraxis-preiss.de

**Kleintiersprechzeiten
nach Vereinbarung:**

Mo – Fr	08.00 – 12.30 Uhr
Mo, Do, Fr	16.00 – 18.00 Uhr
Di	17.00 – 19.00 Uhr

LIP-0046-0219

GEMEINSAM FÜR DEN
KLANG IHRER LEBENS!





WOHRTKLANG

Hörsysteme Judith Schröder

Gut Hören.

Kirchplatz 10 · 59329 Wadersloh
Tel. 02523 9549074 · www.wohrtklang.de

LIP-0098-0122

ENERGIEWENDE IM TIERHEIM – DER ANFANG IST GEMACHT!

TEXT: Richard Böttcher



Enorm steigende Kosten für Energie, Personal, Futter und Tierärzte stellen uns als Vorstand vor eine große Herausforderung. Die Überlegung, eine Erbschaft gezielt und wertsteigernd in die Installation einer Photovoltaikanlage anzulegen, stand schnell im Raum. In der jüngsten Mitgliederversammlung wurde dieses Projekt vorgestellt und fand bei allen Mitgliedern großen Anklang. Im Juli war es dann so weit: zwei nach Süden ausgerichtete Dächer unseres Tierheims wurden mit einer 27kW-Anlage ausgestattet.

Durch ein frühzeitig eingeholtes Angebot konnten wir uns einen guten Preis sichern, denn diese Anlagen werden durch die heutige Situation und die Energiekrise jeden Monat teurer.

Für alle, die sich unter diesem Projekt nichts vorstellen können: Unsere Photovoltaikanlage produziert künftig den vierfachen Strom, den das Tierheim heute benötigt. Der Überschuss wird in das öffentliche Netz eingespeist – der Zeitpunkt der Installation war gerade passend, um die vom Wirtschaftsminister erlassene Erhöhung der Vergütung zu bekommen.

Strom für den Arbeitsalltag!

Die Ausrichtung nach Süden ermöglicht unserem Tierheimbetrieb eine Stromversorgung für den gan-

zen Tag. Modernste Solarzellen produzieren schon vom Sonnenaufgang an ausreichend Strom, um beispielsweise unsere Waschmaschinen in Betrieb zu nehmen. Für das Tierheim bedeutet dies eine Kostenersparnis von mehreren hundert Euro monatlich.

Um unseren erzeugten Solarstrom noch effizienter zu nutzen, haben wir in den Heißwasserboiler unserer Gasheizung einen 3-7kW Elektroheizstab einbauen lassen. Unsere Heizungsanlage kann zukünftig ab April/Mai, wenn die Heizperiode zu Ende geht, abgestellt werden, da die Sonne das Erhitzen des Brauchwassers übernimmt.

Wir sind damit bis Oktober nicht mehr auf teures und immer knapper werdendes Gas angewiesen, sparen nicht nur Geld, sondern auch die Lebensdauer unserer schon betagten Heizungsanlage wird erhöht.

Auslotung aller Möglichkeiten

Da wir nicht komplett auf unsere Gasheizung verzichten können, prüfen wir momentan die Möglichkeit der Umstellung auf Propangas. Dies kann in einem Tank gelagert werden und wir wären unabhängig von immer unsicherer werdenden Erdgaslieferungen.

Laut Wirtschaftlichkeitsberechnung hat sich die Photovoltaikanlage umgerechnet in weniger als zehn



Jahren amortisiert und wird für weitere 30 Jahre Gewinne einfahren, die den Tieren zugutekommen.

Einige Leser werden sich vielleicht fragen, ob wir nicht über den Einbau eines Batteriespeichers nachgedacht haben. Haben wir, aber nach Erkundigungen unsererseits rechnet sich diese Anschaffung nicht.

**In Zukunft geplant:
Tierheimauto unter Strom**

Unsere Zukunftspläne sehen folgendermaßen aus: Das nächste Tierheimauto soll in jedem Fall ein Elektroauto werden. Mit dem Fahrzeug können wir Sprit- und Werkstattkosten sowie Steuern einsparen und nebenher die Umwelt schonen.

Durch den Bau der Photovoltaikanlage sind wir als Verein noch in den Genuss der Förderung einer Ladestation für E-Autos gekommen. Für private Haushalte ist dieser Fördertopf schon abgegriffen. Unsere Ladesäule hat ein intelligentes Lademanagment, sodass Überschüsse der durch die Solaranlage gewonnenen Sonnenenergie in das zu tankende Auto geleitet werden.

Durch fortschreitende Technik soll das Auto zukünftig als Batteriespeicher für das Tierheim dienen. Der eher geringe Stromverbrauch außerhalb der Betriebszeiten kann somit zu 100 % aus der Solaranlage abgedeckt werden.

Angenehme Temperaturen – gut für die Tiere

Des Weiteren denken wir über die Anschaffung von Klimasplitgeräten nach. Diese könnten einen Teil des Gebäudes im Winter heizen und in den immer heißer werdenden Sommern für angenehme Kühlung der Tierunterkünfte sorgen. Auch dies kommt unseren Schützlingen zu Gute. Auch für diese Maßnahme, uns vom Gas unabhängiger zu machen, ist bereits ein Antrag auf staatliche Förderung gestellt.

All unsere Punkte sind für den Tierschutzverein eine gute Möglichkeit, Geld zu sparen und einen ressourcenschonenden Umgang mit Energie umzusetzen. Ein rundum guter Beitrag gegen die Klimaveränderung und zum Umweltschutz.

Der perfekte Freiraum.
Mit Parea Pergola-Markisen



- Sonnenschutz für innen & außen
- Terrassendächer, elektr. Sonnensegel
- Wintergarten-Markisen

GARTEN
SONNENSCHUTZTECHNIK

Mutecke 11, 59556 Lippstadt
Tel.: 0 29 45 / 9 63 14 74
Mail: ch-garten@gmx.de
www.garten-sonnenschutztechnik.de

LIP-0002-0119



ENERGETIX
BINGEN
Selbstständige Geschäftspartnerin

Dagmar Hüser
Wasserberg 5a
D-33142 Büren
Mobil: +49(0)176 501 666 69
energetix-hueser@t-online.de
dagmar.energetix.tv

LIP-0102-0222

WIE SICH DIE ZEITEN ÄNDERN!

TEXT: Otto Lütjens

Der Tierschutzverein Lippstadt hatte bis 1990 für die Unterbringung von Fundtieren zwei alte unbeheizte Baracken im damaligen Tiergarten angemietet. Umso größer war die Freude, als ein Jahr später ein mit vielen Eigenleistungen erbautes Tierheim bezogen werden konnte. Es beinhaltete ein Tierarztzimmer, einen kleinen Versammlungsraum, Katzenräume und 31 Hundezwinger. Man konnte davon ausgehen, dass dies eine gute und ausreichende Ausstattung sei, was auch in den ersten Jahren zutraf.



Nach weiteren sechs Jahren mussten wir feststellen, dass 31 Hundezwinger bei weitem nicht ausreichend waren. In Spitzenzeiten waren gleichzeitig über 70 Fund- (60 %) und



Abgabehunde (35 %) unterzubringen. Dieses Problem wurde dadurch gelöst, dass einzelne Boxen mit zwei oder gar drei Hunden belegt wurden. Große und kranke Hunde benötigten jedoch eine Einzelbox. Gleichzeitig waren mehr als 60 Katzen mit Jungtieren und ca. 30 Kleintiere zu versorgen.

Nach über 30 Jahren sehen die Zahlen ganz anders aus: Bei den Hunden hat sich der Bestand auf durchschnittlich zehn reduziert, dagegen bei den Katzen auf bis zu 220 in der Hauptsaison erhöht. Allerdings steht uns aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Vergrößerung der Grundfläche der

einzelnen Hundezwinger seit 2015 auch nur noch die Hälfte an Zwingern zur Verfügung.

Was ist die Ursache?

Dies sind gleich mehrere Gründe. Durch die Einführung der Kennzeichnung mittels Microchip können Fundtiere schneller an ihre Besitzer zurückgegeben werden. Außerdem werden Hunde nicht mehr so häufig ausgesetzt. Die Zusammenarbeit mit den Behörden – wie Polizei und Feuerwehr – über spezielle, von außen zugängliche Hundeboxen (auch außerhalb der Öffnungszeiten), hatte einen positiven Effekt.

Eine große Resonanz bei ausgesetzten Hunden bringt die Zusammenarbeit mit der lokalen Presse. Wird das Bild eines Hundes in der Zeitung oder auch in den sozialen Netzwerken veröffentlicht, meldet sich oftmals ein paar Tage später ein Nachbar mit einem Hinweis auf den vermeintlichen Besitzer.

All diese Maßnahmen sowie der Bau einer notwendigen Quarantäne- und Krankenstation im Jahr 2000 haben dazu beigetragen, dass wir heute ausreichende Räumlichkeiten für Hunde, Katzen und Kleintiere zur Verfügung stellen können.





TIERHEIM, FAMILIE UND BERUF

TEXT: Katja Grewe

Wie lassen sich Familie und Beruf vereinbaren? Diese Frage stellen sich vermutlich alle frisch gebackenen Eltern. Genauso ging es mir auch, als das Ende meiner Elternzeit bevorstand. Gerade im Beruf der Tierpflegerin, in dem nicht jeder Tag vorhersehbar ist, und oft unerwartete Dinge passieren, die es schwer machen, einen Tag durchzuplanen.

Doch dank unseres sehr flexiblen Arbeitsplanes können schnell Änderungen umgesetzt und Arbeitszeiten angepasst werden. Unsere Tierheimleiterin Britta Langner macht dies so problemlos möglich. Sie findet immer eine Lösung, damit man im Notfall schnell bei der Familie sein kann. Der Vorteil der Wochenendarbeit besteht darin, dass unsere Ausgleichstage dann in der Woche liegen. Umso einfacher ist es dann natürlich, wenn es um die Kinderbetreuung geht.

NEU IM EINSATZ: DIE „MUZZLE-BOX“

TEXT: Sabine Mackenberg

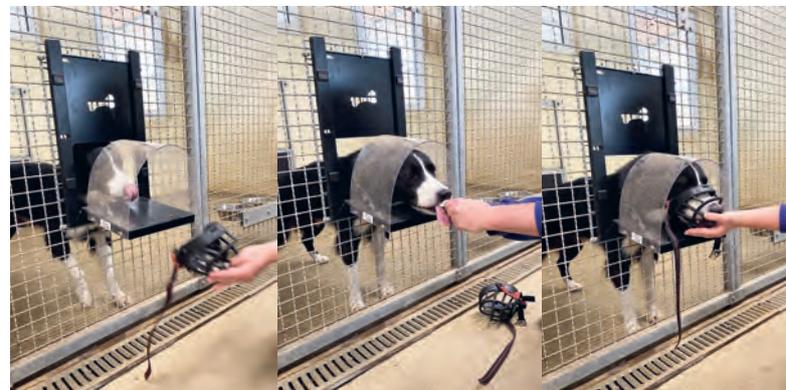
Safety First! Durch einen tollen Tipp einer unserer Gassigeherinnen sind unsere Mitarbeiter jetzt beim Maulkorbtraining und Anlegen des Maulkorbes bei schwierigen Hunden sicher. Der Hund lernt mit Leckerlies, seinen Kopf durch die Öffnung der „Muzzle-Box“ (muzzle = engl. Maulkorb) zu stecken und bekommt so von außen den Maulkorb angelegt – ohne dass sich der Zweibeiner in Gefahr bringen muss, wenn der Hund noch nicht einschätzbar ist und ggf. unberechenbar reagiert.

Eine tolle Idee, die uns hilft, beispielsweise mit Leon nun ins intensive Training zu gehen, damit auch er endlich eine Chance auf einen Spaziergang bekommt. Im August wurde die Vorrichtung in mehreren unserer Hundezwinger installiert. Der Schutz Einsatz kann so variabel an mehreren Stellen eingesetzt werden.

Weitere Infos gern hier:

www.depfe.de

Instagram: hundezubehoer_depfe



Wir haben Ihre Gesundheit im Blick!
Unser Team berät Sie gerne!



Apothekerin Nicola Forthaus

Wenkerstr. 5, 59329 Wadersloh
Tel. 0 25 23 / 95 94 94

Wir liefern
auch zu Ihnen
nach Hause!

LIP-0073-01Z1

Kleegräfe



Kleegräfe Geotechnik GmbH
•Baugrund •Umwelt •Hydrogeologie

Kleegräfe Geotechnik GmbH Tel.: 029 41 / 5404
Holzstraße 212 Fax: 029 41 / 35 82
59556 Lippstadt E-Mail: info@kleegraefe.com
Bad Waldliesborn Web: www.kleegraefe.com

LIP-0086-02Z1



RUM-KOKOS-KUGELN

Gerade in der kalten Jahreszeit sind kleine Naschereien voller Geschmack besonders beliebt! Rum-Kugeln kennt eigentlich jeder, jedoch vegan? Aber sicher doch, es funktioniert einwandfrei. Viel Spaß beim Ausprobieren und Kosten!

Ihre *Sandra Nolf*

Menge: 40 Kugeln

Kochzeit: 10 Minuten

Zutaten

- 120 g Kokosflocken
- 200 g Reissirup oder Agavensirup
- 20 g Kakaopulver, ungesüßt
- 2 EL Johannisbeermarmelade
- 2 EL Rum
- 1-2 EL Kokosfett
- Mark einer Vanilleschote
- Kokosflocken und Kakaopulver zum Wälzen

Zubereitung

In einem Universalzerkleinerer alle Zutaten für ein paar Sekunden zu einer feinen und cremigen Masse häckseln. Die noch sehr weiche Masse abschmecken und eventuell mit etwas Puderzucker oder Zucker nachsüßen oder je nach Geschmack noch etwas Rum hinzufügen. Die Masse für mindestens 2-3 Stunden in den Kühlschrank stellen. Nach dem Kühlen ist die Masse schön fest.

Nun mit einem Teelöffel kleine Portionen abstechen, mit den

Händen zu Kugeln formen und in den Kokosflocken oder Kakaopulver wälzen. Die Kokos-Rumkugeln am besten bis zum Verzehr im Kühlschrank aufbewahren.

Tipps

Um Zeit zu sparen, kann man die Masse anstelle in den Kühlschrank auch für 20-30 Minuten in den Tiefkühler geben.

Für ein sehr intensives Schokoladen-Aroma kann die Kakaomenge auf bis zu 40 g erhöht werden.



MITGLIEDSANTRAG

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V.

Angaben zum Mitglied

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten:

- 30 € 50 € 100 € pro Jahr.
- oder den Mindestbeitrag von 20 € pro Jahr.

Schüler und Studenten erhalten 50 % Ermäßigung!

Der Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V. (TSV) nimmt den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in unserem Online-Angebot unter www.tierheim-lippstadt.de oder ausgelegt im Tierheim Lippstadt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum:

Unterschrift*:

*Bei Kindern/Jugendlichen unter 18 Jahren (beitragsfrei) Unterschrift des Erziehungsberechtigten.

** Sie erleichtern uns die Bearbeitung und sparen erheblich Kosten für den Tierschutzverein, wenn Sie die Einzugsermächtigung erteilen!

Einzugsermächtigung**

Hiermit ermächtige ich den Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtende Zahlung bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich der Tierschutzverein Lippstadt und Umgebung e.V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und die entsprechende Mandatsreferenz mitteilen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

Kontoinhaber:

Datum:

Unterschrift:
(des Kontoinhabers)

Im frankierten Briefumschlag einsenden an:

Tierheim Lippstadt und Umgebung e.V.
Margaretenweg 80
59558 Lippstadt

... im Tierheim (Büro) abgeben oder einfach online auf unserer Website www.tierschutzverein-lippstadt.de / Spenden & Helfen ausfüllen. Vielen Dank!



Hier geht es zum Online-Formular

Sehr geehrter Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Um von uns eine Spendenbescheinigung zu erhalten, tragen Sie im Überweisungsträger bitte Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Lippstadt, StNr. 330/5761/1008, vom 12.07.2022 für den letzten Veranlagungszeitraum 2020 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit.

Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung begünstigter Zwecke im Sinne der Anlage I Abschnitt A Nr. 11 zu § 48 Einkommenssteuer-Durchführungsverordnung verwendet wird.

Euro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

T I E R S C H U T Z V E R E I N L I P P S T A D T

IBAN

D E 0 7 4 1 6 6 0 1 2 4 0 0 5 5 6 6 6 6 0 0

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)

G E N O D E M 1 L P S

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)

M A G - 2 2 - 2

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG



HANNES IM GLÜCK

TEXTE: Sabine Mackenberg, Familie Müller

Im September 2021 bekamen wir ein vierbeiniges Sorgen"kind" als Fundtier eingeliefert. Der hübsche Rüde bekam den Namen Hannes – und machte es den Gassigehern so richtig schwer. Er kannte es überhaupt nicht, an der Leine zu laufen und sprang

wild nach vorn, zur Seite, egal wohin – Hauptsache er zeigte die Richtung an.

Hannes machte nur ganz langsame Fortschritte. Doch dann passierte das, was wir so schnell nicht zu hoffen wagten: Im November meldeten

sich Interessenten für Hannes. Hundefreunde mit Geduld und Einfühlungsvermögen, die sich von seinem Verhalten an der Leine nicht abschrecken ließen – Gottseidank! Denn DAS war Hannes Chance.

Und er nutzte sie! Lesen Sie selbst:

Betreff: Viele Grüße von Hannes

Von: <Familie Müller>
An: team@tierheim-lippstadt.de

Hallo liebe Tierheimmitarbeiter,

heute möchte ich euch erstmals erzählen, wie Hannes sich seit November bei uns eingelebt hat. Eigentlich gibt es nicht viel zu erzählen, denn Hannes ist ein ganz ganz lieber verschmuster Hund. Er hat sich super schnell eingelebt und seinen neuen Garten liebt er und möchte den ganzen Tag Ballspielen. Das Spaziergehen und Autofahren bereiten ihm zwar immer noch große Probleme, aber er macht ganz langsam Fortschritte. Diese kleinen Schritte braucht er auch, da er bei seinen vorherigen Besitzer das Spaziergehen nicht gelernt hat. Verblüfft bin ich von den Reaktionen der Menschen, die wir auf unseren Spaziergängen treffen. Denn Hannes kläfft wie ein Wilder, wenn er Autos sieht, aber sie zeigen alle Verständnis.

Mit Hannes haben wir wieder einen tollen, treuen und sehr lustigen Wegbegleiter. Es vergeht kein Tag, an dem er uns nicht zum Lachen bringt und deshalb nennen wir ihn nur noch Hanni oder Hannilein.

Trotz seiner kleinen Probleme möchten wir Hannes/Hanni nicht mehr missen.

Anbei schicke ich ein paar Fotos. Leider sieht man nicht darauf, was für ein Clown Hanni sein kann.

Liebe Grüße
Nicole und Matthias Müller mit Hannilein



INGO – AUFGEBEN IST KEINE OPTION!

TEXT: Ursula Schröder



Kater Ingo wurde am 30.05.22 im Alter von ca. sechs Wochen verletzt aufgefunden und in einer Tierarztpraxis abgegeben. Das Röntgenbild zeigte einen Bruch des rechten Hinterbeins und eine Verschiebung der linken Beckenknochen. Am 31.05.22 kam der Kleine zu mir in die Pflegestelle. Er bekam Schmerzmittel, durfte sich nur minimal bewegen und musste die ersten Wochen in einer Box verbringen.

Beschädigte Nerven

Zudem litt er unter Durchfall und mir fiel bald auf, dass seine Hinterbeinchen stän-

dig nass waren. Sein Po wurde total wund und er wehrte sich heftig gegen das häufige Säubern und die Wundbehandlung. Ihn so zu sehen, war kaum zu ertragen und mir kamen Zweifel: Durfte ich ihm das weiter zumuten? Es wurde offensichtlich: Ingos Nerven waren beschädigt. Er hatte keine Kontrolle über Blase und Darm. Aber laut Tierarzt besteht die Hoffnung, dass die Nerven sich früher oder später eventuell voll regenerieren.

Eine liebe Bekannte versorgte mich mit „vetbed“: waschbare Unterlagen, die das Pipi aufnehmen und an der Oberflä-

che trocken blieben. Ingos Po, Bauch und Beinchen waren nicht mehr nass. Danke Sandra, das war eine super Idee.

Zeit heilt viele Wunden!

Ende Juni ein erster Lichtblick. Ingo verlor nicht mehr ständig Pipi. Er merkte manchmal „oh, ich muss“, scharrte im Klo und hinterließ winzige Spuren. Langsam wurden die „Pfützchen“ größer und er konnte seine Blase immer besser kontrollieren.

Ein späteres Röntgenkontrollbild zeigte einen verheilten Bruch. Der kleine Mann läuft zwar nicht „ganz rund“, hat aber offensichtlich keine Probleme beim Rennen, Klettern und Spielen. Leider erfolgt das „große Geschäft“ bisher überwiegend unkontrolliert. Er verspürt wohl manchmal den Drang, Kot abzusetzen und versucht es im Klo. Es klappt aber nur selten, da Nerven und Muskeln noch nicht mitspielen. Stört ihn Kot am Po, rutscht er und hinterlässt deutliche Spuren. Solange der Kot fest ist, ist alles kein Problem. Bei weichem Stuhl oder Durchfall ...

Hoffnung stirbt zuletzt

Ich gebe Ingo nicht auf, hoffe weiter auf vollständige Genesung und ein liebevolles dauerhaftes Zuhause für meinen kleinen Kämpfer.

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE KAISER

Rixbecker Str. 43
59555 Lippstadt

Tel. 0 29 41 / 45 41

Bei uns gibt es auch Geschenkgutscheine –
wir beraten Sie gerne!



LIP-0092-0122

Kuschelig glücklich ...

... mit einer
Heizungs-
anlage
von

REINHARD VON **ZONS**
Tel.: 05248-1351



LIP-0096-0122

FIP IST HEILBAR – ES LOHNT SICH, ZU KÄMPFEN!

TEXT: Jaqueline Falke

Am 24.10.2021 holten wir Ernie und Bert, unsere „einäugigen Piraten“, aus einer Pflegestelle des Tierheims ab. Die beiden hatten einen schweren Start ins Leben. Sie kamen im September 2021 innerhalb von zwei Tagen mit schlimmen Augenverletzungen ins Tierheim. Beiden musste jeweils ein Auge entfernt werden – aber ihre Leidensgeschichte ging weiter.

Giardien, einzellige Darmparasiten ... Nach drei erfolglosen Behandlungsversuchen war der Vierte endlich erfolgreich. Wir konnten aufatmen, aber leider nur kurz. Als am 19.01.2022 die Grundimmunisierung anstand, konnte Bert komplett geimpft werden. Ernie aber hatte Fieber, bekam zunächst Fiebersenker und Antibiotika. Er wollte nicht mehr mit Bert spielen und schlief

viel. Am Kontrolltermin – drei Tage später – fieberte Ernie immer noch. Wieder Fiebersenker und Antibiotika. Da das Fieber nach zwei weiteren Tagen nicht weichen wollte, erfolgte eine Blutabnahme. Diagnose am 28.01.2022: Verdacht auf FIP, wahrscheinlich die trockene Form.

Krank – Meine Welt brach zusammen

Ich hatte, kurz bevor die beiden zu uns kamen, meinen Kater Leif verloren, nachdem er mein halbes Leben, 14 Jahre, bei mir war. Ich war verzweifelt, tieftraurig ...

Ich konnte nicht noch ein Tier verlieren und recherchierte den ganzen restlichen Tag. Es gab anscheinend eine Chance. Ich kontaktierte über Facebook die „FIP-Warriors Deutschland“.

FIP Warriors Deutschland:

FIPWarriorsDeutschland@
mail.de
[www.facebook.com/groups/
FIPWarriorsDE](http://www.facebook.com/groups/FIPWarriorsDE)

Am folgenden Tag erfolgte ein sehr langes Telefonat mit einem Admin der Gruppe. Die Erstversorgung wurde organisiert und wir starteten am 29.01.2022 mit der Behandlung, die insgesamt 84 Tage dauerte und regelmäßige Blutuntersuchungen und Kontrollen beinhaltete.

Bereits nach drei Tagen fing Ernie wieder an zu spielen und das Fieber war Geschichte.

Nach weiteren Blutuntersuchungen und Ultraschall stand die endgültige Diagnose fest: FIP.





Wichtig bei Verdacht auf FIP:

geriatriisches Blutbild mit Eiweißelektrophorese SAA, FCov ggf. Ultraschall und Probeentnahme für den RealPCR-Test

Eigentlich sollten die beiden am 25.02.2022 kastriert werden. Bert überstand den Eingriff ut.

Da die Kastration bei Ernie erst ab dem 60. Behandlungstag erfolgen durfte, verschoben wir seinen Termin um einen Monat.

Bert hörte sich mittlerweile sehr verschnupft an. Es erfolgte ein Abstrich auf den Katzenschnupfenkomplex. Es stellte sich dann heraus, dass Bert am Calicivirus, chronischer Katzenschnupfen, leidet.

Unterstützung und Recherche

Dank der tollen Unterstützung der FIP-Gruppe und Recherche inhalieren wir täglich mit einem Kaltvernebler und Kochsalzlösung. Bert wird wohl im weiteren Verlauf Probleme mit den Zähnen bekommen, sogenannte FORL. Auch das werden wir schaffen.

Ernie durfte nach dieser schweren Zeit für weitere 84 Tage in die sogenannte Wartezeit.

Gute Nachrichten!

Nach nochmaliger Blutkontrolle am 19.07.2022 war es offiziell: Ernie ist ein „FIP-Survivor“, er ist geheilt. Zwischenzeitlich ergaben sich noch Probleme mit der Ernährung. Es stellte sich heraus, dass die beiden eine Bindemittelallergie entwickelt haben. Außerdem wurde durch die langwierige Giardienbehandlung die

Darmflora komplett zerstört. Wir holten Rat bei einer Tierheilpraktikerin ein, die uns riet, auf BARF umzustellen. Beide reagieren darauf sehr positiv.

Uns geht es gut!

Nach dem langen Kampf voller Zweifel, Tränen und Wut geht es den beiden heute richtig gut. Sie haben die Freude am Leben und das Vertrauen in den Menschen nie verloren. Es sind absolute Schmusekater mit liebenswerten Eigenarten. Aufgeben war nie eine Option. Ernie und Bert feierten am 25.08.2022 zum ersten Mal Geburtstag.

Kaum zu glauben, Ernie hat die tödliche Krankheit besiegt. Ich bin den FIP-Warriors Deutschland über alles dankbar.

BERND LEHMANN GmbH
Versicherungs- und Finanzmakler



DER RICHTIGE SCHUTZ FÜR ALLE FELLE ...

Bestmögliche tierärztliche Versorgung mit der Tierkrankenversicherung

WIR VERGLEICHEN. SIE PROFITIEREN.

Partner im starken vfm-Verband

Hachtorstr. 32 · 59602 Rütthen · ☎ 02952 587
Lehmann-Versicherungsmakler.de

vfm
Versicherungs & Finanzmaklerverband

LIP-0074-0121

WFT KLEMMT Warsteiner Fenster und Türen GmbH

professionell,
sauber und schnell!

Ausstellung geöffnet:
Mo - Fr: 09:00 - 18:00 Uhr
Sa: 10:00 - 13:00 Uhr

Ihre Adresse für

- Fenster
- Terrassendächer
- Haustüren
- Markisen

Qualität aus einer Hand

Friedrich-Harkort-Str. 2 • 59581 Warstein-Belecke
Fon 0 29 02 / 9 78 13-0
E-Mail: info@wft-fenster.de • www.wft-fenster.de

LIP-0041-0119



RUBY IM NEUEN ZUHAUSE

TEXT: Diana Hildebrandt

Im Herbst 2021 war ich zum ersten Mal seit 20 Jahren katzenlos, denn meine beiden betagten Mitbewohner waren leider verstorben. Anfang 2022 war ich dann bereit, eine neue Katze einzuziehen zu lassen. Es sollte ein älteres Einzeltier sein, an Wohnungshaltung gewöhnt, durch Artgenossen eher gestresst. Leider bin ich für manche Tierheime nicht die ideale Halterin, da ich weder Freigang noch Balkon zu bieten habe. Dafür ist eine Katze bei mir nie allein, denn ich arbeite freiberuflich im Homeoffice.

Auf der Homepage des Tierheims Lippstadt entdeckte ich dann Ruby – Ruby war wohl ausgesetzt worden, unbestimmten Alters und blind. Da ich bereits blinde und späterblindete Katzen gehalten hatte, meldete ich per Kontaktformular Interesse an. Es kam sofort eine Rückmeldung der Pflegestelle. Man schickte mir Fotos und Filme, einen ausführlichen, sehr gründlichen Gesundheitscheck und stellte natürlich auch viele Fragen. Auch ich schickte Fotos von meiner Wohnung. Am 18. Februar 2022 war es dann so weit: Die Fölkers brachten Ruby direkt zu mir, schauten sich alles an und auch ich schaute mir Ruby, die inzwischen vorsichtig das Bad erkundete, an. Dann sagten alle Beteiligten: „Ja!“

Handicap ist kein Handicap

Seitdem lebt Ruby bei mir und hat die Wohnung und mich erobert. Obwohl sie nicht lange in Obhut des Tierheims und der Pflegestelle war, ist sie charakterlich wie beschrieben – eine sanfte, aber auch noch verspielte Katzendame, die ihre wohl schon lange zurückliegende Erblindung souverän kompensiert. Anfangs ängstlich und abweisend hat sie inzwischen volles Vertrauen in ihre Menschen und ihre Umgebung.

Ich möchte meinen Bericht mit einem Appell schließen:

Niemand sollte sich scheuen, eine blinde oder erblindete Katze aufzunehmen – die Tiere kompensieren ihr Handicap fast perfekt, und solange es in Wohnungshaltung keine Gefahrenquellen gibt (offener Kamin, offene Treppen, immer wieder umgestellte Möbel) macht ein blindes Tier genauso viel Freude wie ein sehendes und fühlt sich genauso wohl.

Wir liefern
Dachbaustoffe!

LUTTMANN
Der Dach- & Fachhandel

Lippstadt · Tel.: 02941/299-0 · www.luttmann.com

LIP-0091-0221

HARK
ORCHIDEEN

I.+A. Hark Orchideen GmbH & Co. KG
Windmüllerstraße 25
59557 Lippstadt
www.hark-orchideen.de

LIP-0103-0222

FUTTERSTELLENBETREUUNG FÜR FREI LEBENDE KATZEN

TEXT: Susanne Rudat

Durch einen Anruf von Bewohnern der Hospitalstraße in Lippstadt wurde im Tierheim bekannt, dass eine wilde Katzengruppe – von Tierfreunden angefüttert – immer größer wurde. Als diese Menschen wegzogen und niemand mehr die Katzen versorgte, zogen diese in die umliegenden Gärten der Anwohner, um Futter zu erbetteln. Dabei kam es auch zu erbitterten Revierkämpfen mit bereits vorhandenen Hauskatzen.

Daher übernahm ich die Versorgung der Tiere vor Ort. Durch das regelmäßige Füttern konnte ich schnell sehen, um wie viele Katzen es sich handelte. Ich fing an, die Tiere einzufangen und zum Tierarzt zu bringen, der sie untersuchte und kastrierte. Danach brachte ich sie wieder zur Futterstelle zurück.



Katzen vermehren sich exponentiell

Es waren tatsächlich bis auf zwei Kater nur Katzen! Eine Katze kann zweimal im Jahr bis zu sechs Junge bekommen, die dann auch wieder ab einem halben Jahr alt, trächtig werden können. In kürzester Zeit wäre eine riesige Katzengruppe entstanden.

Es gab auch die eine oder andere verletzte Katze, die

tierärztlich versorgt werden musste. Einem Kater musste sogar ein Bein amputiert werden. Er konnte nicht mehr zur Futterstelle zurück, lebt jetzt in einem Privathaushalt, sogar mit Freigang und hat die Herzen seiner Menschen und aller Nachbarn im Sturm erobert.

Unverständliches Verhalten

Leider gibt es auch immer wieder Menschen, die nicht katzenfreundlich sind. So habe ich schon Rattengift direkt neben den Futternäpfen gefunden. Auch muss ich so manches Mal Beschimpfungen über mich ergehen lassen, mit dem Futter angeblich Ratten anzulocken.

Dabei ist genau das Gegenteil der Fall. Die Katzen werden nicht überfüttert, sondern bekommen lediglich zur Unterstützung einmal täglich ihr Futter. Das Futter wird sofort gefressen, den Rest des Tages werden Mäuse und Ratten (!!!) gefangen.

Bevor die Katzen von mir gefüttert wurden, lagen in der Wiese manchmal Essensreste von Menschen, die es gut meinten. Aber gerade das lockt Ratten an, weil es von den Katzen nicht gefressen wird und liegen bleibt.





**LÖWEN
APOTHEKE**
INHABER: THOMAS SCHLÖSSER

Natürlich. Aktiv. Für Ihre Gesundheit.

Cappelstr. 27 · Lippstadt · Tel. 02941/58065 · www.loewen-apotheke-lippstadt.de

Ihr Baustoffhändler in Lippstadt

Seit über 85 Jahren
in Lippstadt



**HOLZ
VOM FACH**

A. Wallmeier OHG
Geschäftsführer: Ulrich und Jörg Wallmeier
Holzhandlung – Baustoffe
Seit 1953

- Holz-, WPC-, BPC-Terrassendielen
- Zaunelemente
- Laminat und Echtholzböden
- Leim- und Konstruktionsholz
- Holzschutzfarben
- Deckenpaneele
- Türen
- Dämmstoffe
- Trockenbau
- Plattenwerkstoffe

Slirper Strasse 72 • 59557 Lippstadt • Tel.: 02941 / 12026 - 10326 • Fax: 02941 / 13077 • info@holzwallmeier.de • www.holzwallmeier.de

ZUM SCHLUSS – EINE BRANDMELDEANLAGE FÜR UNSER TIERHEIM

TEXT: Richard und Bianka Böttcher

Ein Brand in unserem Tierheim, der gerade in der Nacht viel zu spät bemerkt würde und bei dem unsere Tiere schwere Rauch- oder Brandverletzungen davontragen könnten oder sogar den qualvollen Tod sterben, ist ein absolutes Horrorszenario.

Eine Brandmeldeanlage sorgt dafür, dass die Feuerwehr im Ernstfall rechtzeitig informiert wird, damit sie den Brand bekämpfen und unsere Tiere retten kann. Leider ist eine Brandmeldeanlage sehr kostspielig. Auch unsere Telefonanlage muss dafür auf modernere Technik umgerüstet werden, um einen entsprechenden Notruf über die zugeschalteten Feuermelder abzusenden.

Technik, die Leben rettet!

Wir stehen in Gesprächen mit einer Fachfirma, denn auch trotz der hohen Installationskosten von über 10.000 Euro, ist diese Anschaffung im Interesse unserer Tiere unumgänglich – auch wenn wir hoffen, dass dieser Ernstfall nie eintreten wird. Die Kosten, die uns erwarten, sind weder im Bud-

get unseres Tierschutzvereins vorgesehen, noch sind Zuschüsse jeglicher Art zu erwarten.

Bitte unterstützen Sie uns dabei!

Wir müssen die Maßnahme weitestgehend aus Spenden finanzieren. Das bedeutet, wir brauchen dringend Ihre Hilfe und hoffen auf Ihre zweckgebundene Spende, um unseren Tieren die nötigen Sicherheitsvorkehrungen zu ermöglichen – Stichwort: „Sanierungsmaßnahme Brandmeldeanlage“

Vielen Dank!

BITTE HELFEN SIE UNSEREM TIERHEIM MIT EINER SPENDE!



Spendenkonten:

IBAN: DE85 4165 0001 0000 0019 09

bei der Sparkasse Lippstadt

IBAN: DE07 4166 0124 0055 6666 00

bei der Volksbank Beckum-Lippstadt eG



HABEN SIE EINE SMARTPHONE- TAUGLICHE WEBSITE?



Über 75 % der Besucher Ihrer Website benutzen zum Surfen ein Mobiltelefon oder Tablet. Sollte Ihre Website dafür nicht optimiert sein, so können Ihre potenziellen Kunden Inhalte nur schwer oder gar nicht erkennen.

Wir machen Ihre Website smartphonetauglich und wenn nötig datenschutzkonform.

**Gerne beraten wir Sie
unverbindlich!**



0 24 21 - 27 69 920
x-up@x-up-media.de
www.x-up-media.de

xup-0030-MG-2021-1



Registrieren Sie
Ihren Liebling
schnell, einfach
und kostenlos!

www.findefix.com



Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes

ÜR-0372-FIN-2017



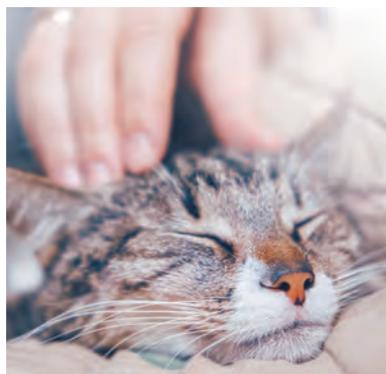
Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

ERLEBEN SIE UNSERE TIERISCH GUTE AUSWAHL!



Heimtierfutter, -artikel und Zubehör



Ihre Raiffeisen-Märkte

 **59602 Altenrühren**, Lütke-Haar 1, Tel. 02952 / 970213

 **59597 Erwitte**, Völlinghauser Weg 9, Tel. 02943 / 2005

59590 Geseke, Gutenbergstraße 5, Tel. 02942 / 971319

  **59557 Lippstadt**, Am Siek 2, Tel. 02941 / 97410

Raiffeisen Westfalen Mitte eG, Verwaltungssitz: 33142 Büren, Oberer Westring 28

 **Mit Aquaristik-Abteilung**

 **Mit Tankstelle**



**24 Stunden
Tanken!**